
Persistenter Identifier: 330053183

Titel: Technische Mechanik

Autor: Leibbrand, Max
Rohden, J. v.
Neuffer, E.
Vetter, L.
John
Hoffacker
Gaedertz, A.N.
Mohr, Otto

Ort: Stuttgart

Maße: VIII, 308 Seiten

Datierung: 1877

Signatur: 1H 9

Strukturtyp: monograph

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/330053183/1/>

Abschnitt: Vorwort

Autor: Leibbrand, Max

Strukturtyp: preface

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

PURL: https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/330053183/9/LOG_0004/

Nachdem schon während der Jahre 1870 bis 1873 vielfach von den Zuhörern des hochverehrten H. Prof. Baurath Mohr der Wunsch geäußert worden war, dessen Vorlesungen über „Technische Mechanik“ am Kgl. Polytechnikum zu Stuttgart, so wie die in mehreren Aufsätzen in einigen Fachzeitschriften von demselben niedergelegten Untersuchungen über einzelne Capitel dieser Wissenschaft in Form eines vollständigen Lehrbuchs aus der Feder ihres hochgeschätzten Lehrers in die Hand zu bekommen, wurde dieser Wunsch zum Bedürfnis, als ein ehrenvoller Ruf an das Kgl. Polytechnikum zu Dresden den Lehrer von den Hörern trennte, ehe ein grosser Theil derselben Zeit gehabt hätte, den Vorlesungen in ganzem Umfange anzuwohnen zu können.

Auf mehrere Anfragen in dieser Hinsicht stellte H. Prof. Baurath Mohr ein solches Werk in Aussicht, allein eine vielseitige und angestrenzte Thätigkeit liess

die Absicht nicht zur Verwirklichung gedenken.

Der Ingenieur-Verein am Kgl. Polytechnikum zu Stuttgart beschloß nun, ein an die Vorlesungen von H. Baur. Mohr sich anschließendes Manuscript der Technischen Mechanik zunächst für seine Mitglieder, im Weiteren aber auch für alle ehemaligen Hörer desselben zu bearbeiten und im eigenen Verlag herauszugeben.

Dieses Manuscript sollte zugleich eine Ergänzung der vom Vereine zur Herausgabe bearbeiteten graphischen Constructionsblätter bilden.

Auf eine Anfrage an H. Prof. Baurath Mohr in dieser Angelegenheit erhielt der Verein in zuvorkommendster Weise dessen Zustimmung.

Im Winter 1874 wurde mit der Arbeit begonnen, indem die verschiedenen Kapitel von einzelnen Mitgliedern zur Bearbeitung übernommen waren; allein schon beim I. Kap. zeigte sich, daß eine einheitliche Behandlung der Sache notwendig sei; diese wurde von da ab vom Vereine dem Unterzeichneten übertragen, welcher auch die Verantwortung für die Vollendung des Werkes übernahm.

Zugleich fühlte man das Bedürfnis, auch die von andern Seiten gewonnenen Resultate auf dem Gebiete der Technischen Mechanik hereinzuziehen, und so wurde aus dem Manuscript ein „Compendium“ der Technischen Mechanik.

Trotz mehrfacher Schwierigkeiten in Folge des Zurücktretens vieler Mitarbeiter, welche, größtent-

theils in die practische Thätigkeit übergegangen, keine Zeit mehr zu theoretischen Arbeiten fanden, gelang es im Lauf von zwei Jahren das Werk zu Ende zu führen.

Bei der Bearbeitung der einzelnen Kapitel waren neben andern besonders thätig die Mitglieder:

für Kap. I. J. v. Rohden

" " III. E. Neuffer

" " V. L. Vetter

" " VI. J. v. Rohden; ferner John u. Hoffacker;

während Kap. II, IV und VIII. sowie ein Theil von Kap. I. vom Unterzeichneten bearbeitet wurden.

Bei der Redaction der einzelnen Kapitel war die Unterstützung des Mitglieds M. Fischer von ganz besonderem Werthe, da dessen sorgfältige Correctionen und Revisionen manchen Fehler und manche Härten entfernten.

Besonders verdient machte sich ferner das Mitglied A. N. Gaedertz durch die äußerst fleissige Anfertigung des autographischen Textes.

Wenngleich der Verein von aussen keinerlei Unterstützung fand, so ermutigte ihn der rasche Verkauf der einzelnen Kapitel auch in weiteren Kreisen schon während der Bearbeitung und vor allem die günstige Beurtheilung und mehrfache Aufmunterung seines Unternehmens von Seiten des hochgeschätzten H. Prof. Baurath Mohr, welchem wir auch an dieser Stelle unsern tiefsten Dank aussprechen möchten, bei der Arbeit auszuharren

IV.

und die einmal begonnene Sache zu Ende zu führen.

Möge unsere Arbeit eine billige Beurtheilung finden.

Stuttgart, im Mai. 1877.

Max Leibbrand.
Baumeister.